



Beschreibung: cds-Versiegelung GBw ist ein hochwertiges pigmentiertes, wasseremulgiertes 2-Komponenten-Epoxidharz-Material, das nach dem Mischen von Stammkomponente und Härter mit sauberem Leitungswasser auf die Verarbeitungsviskosität verdünnt werden muss. Durch Abmischen mit **cds-Spezialfüllstoff 1315** lässt sich eine Beschichtung mit einer Schichtdicke > 1,5 mm erzielen.

Anwendung: cds-Versiegelung GBw ergibt einen seidenglänzenden Film mit guter Abriebfestigkeit. cds-Versiegelung GBw dient zum farbigen Versiegeln von Boden- und Wandflächen in Innenbereichen aus Beton, Zementestrich, Zementputz, Faserzement, Magnesit- und Anhydritestrich, sowie Gussasphalt. Sie ist auch geeignet zum Versiegeln frischer Zementestriche, sobald diese belastbar und oberflächentrocken sind. Frischer Estrich darf nur einschichtig versiegelt werden. Vor dem Aufbringen weiterer Schichten muss der Estrich ausgetrocknet sein.

Eigenschaften: Dichte (Mischung): 1,38 g/cm³ (anwendungsfertige Versiegelung)

Mischungsverhältnisse:

	Grundierung und Versiegelung	
cds-Versiegelung GBw	12,80 kg	6,40 kg
Härter f. dto.	7,20 kg	3,60 kg
Wasser	5,00 kg	2,50 kg
	25,00 kg	12,50 kg

	Kratzspachtel und Beschichtung	
cds-Versiegelung GBw	12,80 kg	6,40 kg
Härter f. dto.	7,20 kg	3,60 kg
Wasser	5,60 kg	2,80 kg
cds-Spezialfüllstoff 1315	35,60 kg	17,80 kg
	61,20 kg	30,60 kg

cds-Versiegelung GBw ist beständig gegen Benzin, Heizöl, Schmieröle, verdünnte Laugen und Säuren sowie Salzlösungen, wie z. B. Auftaumittel. cds-Versiegelung GBw ist **nicht** Skydrol beständig und **nicht** geeignet für dauerhafte Wassereinwirkungen.

Temp. (°C)	Verarbeitungszeit (Minuten)	begehbar nach (Stunden)	Chemisch belastbar nach (Tagen)
+ 10	75	36	10
+ 20	50	20	7
+ 30	25	12	5

Achtung:

Die Verarbeitungszeit **darf auf keinen Fall überschritten werden**, da danach die Versiegelung nicht mehr ordnungsgemäß verfilmt. Das Ende der Verarbeitungszeit ist am gemischten Material nicht erkennbar.



Mindesthärtungs- bzw. + 10°C
Objekttemperatur
max. Verarbeitungs- bzw. + 30°C
Objekttemperatur:

Farbtonabweichungen sind rohstoffbedingt unvermeidbar. Deshalb bei unterschiedlichen Chargen Stammkomponenten vorher mischen oder für klare optische Begrenzung sorgen.

Durch die Zugabe von Füllstoffen können bei hellen Farbtönen Farbabweichungen auftreten.

Untergrund: Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Die Abriebfestigkeit der Betonunterlage darf 1,5 MPa nicht unterschreiten.
Nicht ausreichend tragfähige Schichten müssen mechanisch durch Schleifen und / oder Strahlen entfernt werden.

Mischvorgang: Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen.

Danach die entsprechende Menge Wasser portionsweise untermischen.

Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

Bei der Herstellung einer Beschichtung wird die vorgemischte Versiegelung mit der entsprechenden Menge cds-Spezialfüllstoff 1315 homogen gemischt, z.B. im Collomix-Mischer.

Verarbeitung: Versiegelung: Aufrollen mit mittelfloriger Walze, arbeiten über Abstreifgitter
Beschichtung: Applikation mit Dreieckszahnleiste, z.B. 6 - 8 mm

Die Umgebungstemperatur wie auch die Temperatur der Unterlage muss mindestens 15°C betragen. Außerdem muss die Temperatur der Unterlage mindestens 3°C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10°C) bzw. 80 % (bei 23°C) nicht überschreiten.

a) Versiegelung:

1.1	Grundierung: cds-Versiegelung GBw	250 - 350 g/m ²
1.2a	Versiegelung glatt: cds-Versiegelung GBw	200 - 250 g/m ²
1.2b	Versiegelung feinrau: cds-Versiegelung GBw inkl. 10 Gew. % GEBA-Feinsand	200 - 250 g/m ²



b) Beschichtung:

- | | | |
|------|--|-----------------------------|
| 2.1 | Grundierung: cds-Versiegelung GBw | 250 - 350 g/m ² |
| 2.2 | Kratzspachtelung (Bedarfsposition)
Aufbringen von cds-Versiegelung GBw, abgemischt mit cds-Spezialfüllstoff 1315
je nach Rauigkeit: 0,8 - 2,0 kg/m ² (mit Gummischieber) | |
| 2.3 | Beschichtung: cds-Versiegelung GBw, abgemischt mit cds-Spezialfüllstoff 1315
mit einer 6 mm Dreieckszahnleiste werden
aufgebracht, 10-15 Minuten nach dem Aufbringen wird
mit einer Stachelwalze nachgerollt. | 3,0 - 3,5 kg/m ² |
| 2.4a | Deckversiegelung glatt: cds-Versiegelung GBw | 200 - 250 g/m ² |
| 2.4b | Deckversiegelung feinrau: cds-Versiegelung GBw
inkl. 10 Gew. % GEBA-Feinsand | 200 - 250 g/m ² |

Während der Applikation der „Deckversiegelung feinrau“ muss cds-Versiegelung GBw regelmäßig aufgerührt werden, damit der Sand nicht absetzt, ansonsten kann es zu partiellen Anhäufungen von Quarzsand kommen. Immer mit Abstreifgitter arbeiten.

Bitte beachten: Die Angaben der Verbrauchsmengen beziehen sich auf die anwendungsfertige (d.h. mit Wasser versehene) Mischung (siehe erste Seite: Mischungsverhältnis).

Reinigung: Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit Wasser oder cds-EP-Verdünnung/Reiniger säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform: 10 kg und 20 kg Gebinde inkl. Härter

Farbton: ca. RAL: 7023 betongrau, 7030 steingrau, 7032 kieselgrau, 7035 lichtgrau, 7037 staubgrau, 7038 achatgrau, andere Farbtöne auf Anfrage.
Geringe Farbtonveränderungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich.
Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Lagerung: Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 10 °C bis + 20 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahren: Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ (www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge



in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Ausgehärtete Produktreste können zusammen mit dem Hausmüll oder unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage entsorgt werden.

Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).

EU-Grenzwert nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 140 g/l
(Grenzwert 2010)
Giscode: RE 20

ADR-Klasse:	Stammkomponente:	Klasse 9, III
	Härter:	keine

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.



Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und – Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

CE-Kennzeichnung für cds-Versiegelung GBw:

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
04	
EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR 4	
Reaktionsharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden – (Aufbauten gemäß techn. Merkblättern)	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	AR1
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	NPD
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD

